

Entscheiden  
der Frage.

Kurz und wol zu reden / bedarff mehr Verstand als Gedächtniß lang und viel zu reden / wie die Prediger und Redner zu thun pflegen / bedarff den Verstand zu der Rede Verfassung / und die Gedächtniß selbe außzusprechen und zu Markt zu bringen. Ein erfreuliches Scherzwort mit Verstand angebracht / ist bey den Gesellschaften besser willkommen / als eine lange Geschichte von den gewachtelten Stiefeln / oder eine Erzählung / die man ohne Verstand von andern geborget / und ohne Verstand wieder giebet: Solche stehlen den Anwesenden die Zeit / daß sie nicht einkommen / und auch sich können hören lassen. Was für Verdruß ist es doch einem zu hören / der ohne Verstand redet? Schliesse also / daß besser sey und in dem Gespräch verantwortlicher / auß eigenem Wolvermögen mit Verstand reden / als seine gute Gedächtniß mit vielen Erzählungen in Gesellschaften erweisen

Schwätzer.

## Die XVIII. Frage.

Ob das Sprichwort waar sey: Voller Mund sagt des Herzens Grund / oder wie es die Lateiner außreden:  
IN VINO VERITAS?

Wein verz  
schwäget  
das Herz.

**W**eil ihrer viel / wann sie die Nasen begossen haben / alles herauß sagen / was sie wissen / und in dem / dem ersten Winkler Noë gleichen / der in dem Truncē entdecket / was er über hundert Jahr verborgen gehalten / ist dieses Sprichwort entstanden / daß man saget: Der Wein erweiche und befeuchte alle Geheimniß / daß sie hervor